

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3107.] Für eine mit Papiergeschäft verbundene Buchhandlung einer preussischen Stadt wird pro 1. März c. ein Geschäftsführer gesucht, der das preussische Buchhändler-Examen bestanden hat und empfehlende Zeugnisse über seine geschäftliche Brauchbarkeit besitzt. Gef. Offerten unter der Chiffre H. A. Nr. 12. befördert die Exped. d. Bl.

[3108.] In unserem Geschäfte erledigt sich demnächst eine Gehilfenstelle, für welche wir einen an Charakter und Kenntnissen gediegenen jungen Mann, möglichst für die Dauer, zu engagiren wünschen.

Anständige Sortimentskenntnisse, Genauigkeit in der Buchführung, sowie zuverlässiges Arbeiten überhaupt, sind von uns durchaus geforderte Eigenschaften.

Ingolstadt, Februar 1865.

Krüll'sche Buchhandlung.
Weiß.

[3109.] Gesucht ein Musikhändler-Gehilfe. — Ein mit dem Sortimentsgeschäft bekannter junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt, kann sofort eintreten bei:

Augener & Co., 86 Newgate Street,
London.

Näheres auf frankirte Anfragen.

[3110.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit eben erst beendet haben dürfte, ist bei uns eine zweite Gehilfenstelle vacant und baldigst zu besetzen. Kenntniß des Sortimentes und der damit verbundenen Arbeiten, angenehmes Aeußere und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind Bedingung. Die Stellung ist angenehm und für die Dauer. Gef. Offerten werden direct per Post erbeten.

Wien, 1. Februar 1865.

Carl Wachter.
(G. Draudt's Buchh.)

[3111.] Ein gewandter, in allen Zweigen des Sortimentsbuchhandels geübter Gehilfe, welcher das preussische Buchhändler-Examen absolvirt hat und einem Filialgeschäft selbständig vorstehen kann, findet sofort unter angenehmen Bedingungen ein Engagement.

Näheres unter R. in der Exped. d. Bl.

[3112.] In einem Verlagsgeschäfte zu Prag ist die Stelle eines Gehilfen frei, die an einen im Verlagsgeschäfte erfahrenen Herrn baldigst zu vergeben ist. Gefällige Anträge unter Beifügung der Zeugnisse nimmt entgegen

Theodor Thomas in Leipzig.

[3113.] In einer süddeutschen Universitätsstadt kann ein Gehilfe, der die nöthigen Kenntnisse besitzt und auch in den neueren Sprachen bewandert ist, eine dauernde Stelle finden. Gef. Offerten werden direct per Post und franco erbeten unter der Aufschrift W. U. B. # 121. Heidelberg.

[3114.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung.

Ed. Goetz in Berlin.

[3115.] In einer angesehenen Verlagsbuchhandlung Berlins findet ein Volontär eine Stellung. Es würde demselben die Zeit zur Verfügung gestellt werden, Vorlesungen in der Universität zu besuchen. Meldungen unter Angabe der früheren Stellung sind unter der Chiffre S. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[3116.] Zu Ostern sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling für seine Buch- und Papierhandlung

Albert Sieck in Nordhausen am Harz.

[3117.] P. Völkers' Buchhandlung in Gütin sucht einen Lehrling. Kost und Logis im Hause.

[3118.] In meiner Handlung ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle durch einen jungen Mann aus gebildeter Familie zu besetzen.

H. Voigtländer in Kreuznach.

[3119.] Otto Meißner in Hamburg sucht sogleich oder zu Ostern einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Gef. Anerbietungen direct franco.

Gesuchte Stellen.

[3120.] Ein junger Mann, der bereits durch 9 Jahre dem Buchhandel angehört, der französischen und italienischen Sprache schriftlich wie mündlich gleich der deutschen mächtig ist, und dem über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung.

Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. K. Nr. 12. zu richten.

[3121.] Für einen jungen Mann mit hübscher Handschrift und angenehmem Aeußeren, der in einer sächsischen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung (verbunden mit Musikalien-, Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek) gebildet und von seinem Prinzipal seiner Leistungen wegen ganz besonders empfohlen wird, suche ich demnächst eine Stelle. Seine sprachlichen Kenntnisse und Gewandtheit im Verkehr machen ihn für eine lebhaftere Sortimentsbuchhandlung zu einer guten Acquisition.

Auf geneigte Offerten gibt gern Auskunft

Robert Frieße in Leipzig.

[3122.] Ein militärfreier junger Mann, der in einer Kreisstadt Sachsens eine größere Sortimentsbuchhandlung geführt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sobald wie möglich unter mäßigen Ansprüchen ein Engagement, gleichviel ob im Verlags- oder Sortimentsgeschäfte. Der Antritt kann auf Wunsch sogleich erfolgen.

Geehrte Offerten besorgt unter der Chiffre A. # 42. aus Gefälligkeit Herr Eduard Rühl, Firma Franz Köhler's Buchhdlg. in Bauen.

[3123.] Ein junger Mann, der in einer württembergischen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung 4 Jahre lernte, ebendasselbst noch 1 Jahr als Gehilfe arbeitete, hierauf eine bayerische Filialhandlung beinahe 1 Jahr führte und gegenwärtig in einer der größeren Sortimentsbuchhandlungen Württembergs conditionirt, sucht auf Mitte März oder Anfang April eine passende Stelle.

Nähere Auskunft zu ertheilen hat Herr Albert Scheurle in Heilbronn die Güte.

[3124.] Für einen mir persönlich bekannten, sehr empfehlenswerthen Gehilfen, 27 Jahre alt, suche ich bis Anfang Mai eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte einer größeren Stadt Deutschlands oder im Auslande. Gef. Offerten erbitte ich mir unter Chiffre R.

Leipzig, 6. Februar 1865.

Fr. Ludw. Herbig.

[3125.] Ein junger Mann aus guter Familie, der bis zur Prima das Gymnasium besucht hat, wünscht in einer Sortimentsbuchhandlung größeren Umfanges, womöglich in einer Universitätsstadt oder Residenz, in die Lehre zu treten. Solchen Stellen, mit denen Kost und Wohnung verbunden ist, würde der Vorzug gegeben werden.

Offerten bittet man an die Buchhandlung von Ritsher & Rdstell in Berlin sub H. zu richten.

[3126.] Gesucht wird von einem Knaben, welcher kommende Ostern die Schule verlässt und im Besitze einer hübschen Handschrift ist, eine Stelle als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung. Geehrte Prinzipale, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen an die Exped. d. Bl. unter Chiffre J. R. gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[3127.] Leipzig, 7. Februar 1865.

Heute versandte ich an alle mit mir in laufender Rechnung stehenden Firmen meine diesjährige

Remittendenfactur und Dispositionsfactur

in zweifacher Anzahl, und wollen diejenigen Handlungen dieselben nachverlangen, welche bei der Versendung übergangen sein sollten.

Die Bemerkungen auf beiden Facturen bitte ich sorgfältig zu beachten und erkläre hierdurch ausdrücklich, daß ich streng daran festhalten werde, wo es sich um Bücher handelt, deren Remission oder Disposition unstatthaft ist.

Um Irrthümer bei der Buchung der von mir im November und December auf neue Rechnung versandten Novitäten zu vermeiden, die in den letzten Jahren leider recht häufig vorgekommen sind, habe ich den Facturen ein besonderes Verzeichniß über diese Artikel beigefügt und erwarte, daß solches überall aufs genaueste berücksichtigt werden wird.

Alle Dispositionen ohne Ausnahme sind nicht auf die Remittendenfactur, sondern auf die besonders gedruckte Dispositionsfactur zu tragen.

J. A. Brockhaus.

45*